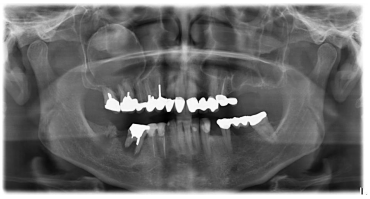
Case description

45-jähriger Patient stellt sich erstmalig bei Ihnen in der Praxis vor. Er berichtet, seit 4 Jahren nicht mehr beim Zahnarzt gewesen zu sein, da er keine Zahnschmerzen gehabt habe. Jetzt möchte er zur Prophylaxe kommen.

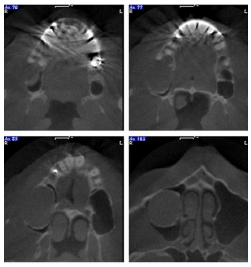
Allgemeinerkrankungen liegen, soweit er weiß, nicht vor. Die Frage nach Medikamenteneinnahme verneint er.

Imagery



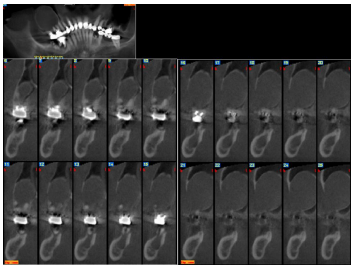
Bildgebung - OPAN präoperativ

Bildgebung präoperativ - OPAN präopera(...)



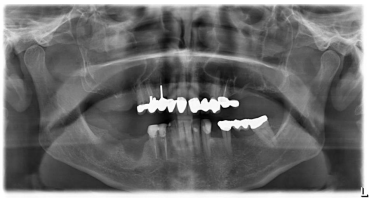
Bildgebung - DVT axial präoperativ

Bildgebung präoperativ - DVT axial



Bildgebung - DVT transaxial präoperativ

Bildgebung präoperativ - DVT transaxial



Bildgebung - OPAN postoperativ

Bildgebung postoperativ - OPAN postopera(...)

Questions about the case

1. Welche/n pathologische/n Befund/e sehen Sie auf der präoperativen OPAN-Aufnahme?
    A. Zystische Aufhellung Regio 47
    B. Wurzelrest 46
    C. Mukozele Kieferhöhle links
    D. Kiefergelenksarthrose links
    E. Alle Antworten sind richtig.

2. Wie würden Sie den Befund in der rechten Kieferhöhle röntgenologisch beschreiben?
    A. Kieferhöhlentumor mit Destruktion des Oberkieferknochens rechts
    B. Glatt-begrenzte rundliche Aufhellung apikal des Zahnes 16
    C. Mukozele der rechten Kieferhöhle
    D. Polyzystische Aufhellung innerhalb der Kieferhöhle rechts
    E. Zystische Verschattung mit aufgehelltem Randsaum Regio 23

3. Welche Zähne sollten am ehesten extrahiert werden?
    A. 17, 16, 23, 24, 47, 46
    B. 16, 46
    C. 17, 16, 47, 46
    D. 17-15, 47, 46
    E. 17-24, 47, 46

4. Zur weiteren Diagnostik fertigen Sie ein DVT an. Welche Verdachtsdiagnose erscheint Ihnen jetzt am wahrscheinlichsten?

    A. Retentionszyste ausgehend von 16

    B. Radikuläre Zyste ausgehend von 16

    C. Keratozyste ausgehend von 17-15

    D. Residualzyste ausgehend vom entfernten 18

    E. Mukozele der rechten Kieferhöhle

5. Mit welcher Methode wurde die Oberkieferzyste wahrscheinlich therapiert?

    A. Zystektomie

    B. Operation nach Partsch II

    C. Zystenresektion

    D. Kieferhöhlenrevision nach Caldwell-Luc

    E. Zystantrostomie

6. Der Patient hat noch ein paar Fragen an Sie. Wi e würden Sie antworten?

    A. Darf ich mir die Nase putzen? – Ja, durch das Nasenröhrchen kann der Druck entweichen.

    B. Darf ich normal essen? – Nein, Sie sollten 6 Wochen nur Suppe essen, da der Knochen geschwächt ist.

    C. Darf ich durch die Nase niesen? – Nein, da es zu einer Eröffnung der Kieferhöhle kommen könnte.

    D. Darf ich morgen Trompete spielen? – Ja, da gut zugenäht ist, kann nichts passieren.

    E. Können wir bald Implantate setzen? – Ja, da die Zyste entfernt ist, können wir nach der Abheilung implantieren.

Diagnosis of the case

V.a. radikuläre Zyste ausgehend von Zahn 16, V.a. radikuläre Zyste ausgehend von Wurzelrest 47, Endo-Paro-Läsion Zahn 46, V.a. radikuläre Zyste Zahn 24.

Diagnosis - ICD10

Chapter	ICD-10	Diagnosis	In picture	Comment
X. Krankheiten des Atmungssystems	J34.1	Keilbeinhöhlenzyste	TBD	TBD
XI. Krankheiten des Verdauungssystems	K02.9	Caries - s.a. Karies	TBD	TBD
XI. Krankheiten des Verdauungssystems	K04.8	Apikale Zyste	TBD	TBD
XI. Krankheiten des Verdauungssystems	K05.3	Alveolarpyorrhoe	TBD	TBD
XI. Krankheiten des Verdauungssystems	K08.3	Verbliebene Zahnwurzel	TBD	TBD
XI. Krankheiten des Verdauungssystems	K09.2	Aneurysmatische Kieferzyste	TBD	TBD

Correct answers to the questions

1. (A), 2. (B), 3. (C), 4. (B), 5. (E), 6. (C),

Questions about the case with comments

B. Ist es wirklich der Zahn 46?

D. Bei einer Arthrose wäre der Gelenkspalt verkleinert und der Condylus verändert.

E. Überlegen Sie noch einmal genau!

A. Dies wäre eine Verdachtsdiagnose. Gefragt wurde nach dem röntgenologischen Befund.

C. Dies wäre eine Verdachtsdiagnose. Gefragt wurde nach dem röntgenologischen Befund.

D. Ist die Struktur in der Kieferhöhle polyzystisch?

E. Kleine Falle: Gefragt war nach der rechten Kieferhöhle. Für die apikale Veränderung an 23 trifft die Beschreibung aber zu.

A. Bei 23 und 24 wäre eine Extraktion zu diskutieren, hier kann noch eine Endorevision oder Wurzelspitzenresektion erwogen werden.

B. Der Wurzelrest 47 sollte inklusive Zyste unbedingt mit entfernt werden.

C. Dies wären die Zähne, die Sie zur Extraktion empfehlen sollten.

D. Da die Zyste wahrscheinlich nicht vom Zahn 15 ausgeht, kann hier eher abgewartet werden und ggf. im Verlauf die Extraktion vorgenommen werden.

E. Sehr großzügige Extraktionsanweisung, die vor einer geplanten Radiatio sicherlich gerechtfertigt wäre.

A. Eine Retentionszyste ist eine Weichgewebszyste (z.B. Speichelretentionszyste). Nicht zu verwechseln mit einer Residualzyste!

B. Dies ist am wahrscheinlichsten!

C. Eine Keratozyste ist im Unterkiefer häufiger.

D. Möglicherweise, jedoch steht der Zahn 16 direkt mit beiden Wurzeln in der Zyste.

E. Möglicherweise, jedoch steht der Zahn 16 direkt mit beiden Wurzeln in der Zyste.

A. Dies würde wahrscheinlich auch eine komplette Entfernung der Zyste (auch röntgenologisch) bedeuten.

B. Dies würde wahrscheinlich auch eine komplette Entfernung der Zyste (auch röntgenologisch) bedeuten.

C. Bei einer Resektion würde man erwarten, dass die Zyste gar nicht mehr röntgnologisch nachzuweisen ist.

D. Dieses Verfahren wird aufgrund der postoperativen Probleme der Patienten ("Syndrom der operierten Kieferhöhle") eigentlich nicht mehr angewandt.

E. Genau! Evtl. können Sie das Fenster in der Zyste zur Kieferhöhle sehen.

A. Beim Nase putzen baut sich Druck auf und kann zu einer nachträglichen Eröffnung der Kieferhöhle führen.

B. 6 Wochen Suppe sind etwas übertrieben, weiche Kost ab der 2.-3. Woche und danach Normalkost reicht aus.

D. Beim Trompete spielen baut sich Druck auf und kann zu einer nachträglichen Eröffnung der Kieferhöhle führen.

E. Eine Implantation ohne Knochenaufbau ist bei der Restkieferkammhöhe eher unwahrscheinlich.